

Protokoll Elternratssitzung /05. April 2023, 19:30 Uhr Ende 21:55

Ort: Wüstencafé

Teilnehmer (siehe Anhang)

TOP 1. Begrüßung von Frau Garcia

TOP 2. Festlegung und Ergänzung der Tagesordnung

TOP 3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Wurde verschoben, da nicht garantiert ist, dass jeder das Protokoll bereits erhalten hat

TOP 4. Bericht des Schülersprecherteams

Aktuelle Projekte

- Neue Schulpullis zum Jubiläumsjahr
 - o Es gab einen Wettbewerb für das Designs
 - o Der Gewinner steht nun fest
 - o Und jetzt wird die Produktion gestartet
- Fußballturnier mit 16 Schulen in Hamburg
 - o Drei verschiedene Jahrgänge werden vom EWG teilnehmen
- „Verteilen“ (Essenspenden)-Aktion war super und soll im Juli noch mal wiederholt werden
 - o Das Projekt soll immer mal wieder wiederholt werden
- Emilia tanzt
 - o Hat viel Spaß gemacht und kam sehr gut an
- Schulfest
 - o Nicht nur für SuS und LehrerInnen sondern für den ganzen Stadtteil
 - o Projekte aus Projektwoche, Glücksrad, Bands etc
 - o Es wäre super, wenn freiwillige Eltern sich einbringen könnten, helfen, organisieren und unterstützen

TOP 5 Beratungsteam EWG

Herr Gotowos (stellvert Beratungsteam EWG)

Aufgrund der vergangenen Vorkommnisse wurde das Beratungsteam des EWG vorgestellt.

Das Team am EWG besteht aus vier Beratungslehrern. Als Beratungslehrer wird man nicht gewählt, sondern es gab eine zweijährige Ausbildung. Das Team besteht aus Frau Reitz, Frau Eichner, Herr Rebbin, Herr Gotowos.

Das Team ist nicht nur für SuS und LehrerInnen da, sondern auch für Eltern.

Grundsätzlich ist dieses Team für **ALLE** Probleme da und es gibt es schon lange. Es wurde nicht jetzt erst wegen der Vorkommnisse „erschaffen“.

Aber wegen der aktuellen Situation gibt es am EWG neben dem Beratungsteam zusätzlich noch von dem ReBBZ Beratungsstunden (zeitlich begrenzt). Wie lange diese noch vor Ort sind, ist unklar.

Die BeratungslehrerInnen unterliegen der Schweigepflicht (keine Info an Eltern oder an die Schulleitung)

Es gibt einen extra Beratungsraum.

Das Beratungsteam des EWG ist immer über eMail erreichbar – entweder als Team oder die LehrerIn einzeln.

Bei Interesse hier der Link <https://www.ewg-hamburg.de/schule/beratung/>

Hierüber können Termine (Beratertermine) wahrgenommen werden

Elternfragen:

- Wird das Angebot wahrgenommen?
 - Ja – es wird wahrgenommen. Und es wird positiv gesehen, dass die SuS das Angebot wahrnehmen.
- Wie wird über das Angebot informiert? Stellt sich das Team vor? Geht es durch die Klassen?
 - Die Lehrer sollen mit Fotos auf die HP, die LehrerInnen stellen sich immer mal wieder vor
 - Sie werden durch alle Klassen gehen
- Gibt es ein festes Prozedere, wie vorgegangen wird, wenn Bedarf besteht?
 - Nein, gibt es nicht
 - Aber durch die Ausbildung weiß man, wie man hilft und unterstützt. ggfs. wird an andere Stellen weitervermittelt
- Ein Vater lobt, dass es dieses Beratungsteam gibt und findet es sehr gut, dass es diese Unterstützung gibt
- Ein weiteres Lob, dass das EWG ein Team von vier Leuten hat und dass es super ist, dass sich die Schule hier so einsetzt

TOP 6 (Sucht)-Prävention (Frau Grusnick)

Frau Grusnick (Abteilungsleiterin für die Jahrgänge 9 und 10) ist an der Krisenintervention beteiligt und widmet sich dem Thema „Prävention“

Erläuterung und Vorgehen bei einer „Krise“ (was macht ein Kriseninterventionsteam)

- Es gibt eine Krise und es muss eingeschritten werden
- Sofortige Meldung an die Behörde
- Es kommt dann ein interdisziplinäres Team mit Kolleg*innen von der Gewaltpräventionsstelle und dem ReBBZ, die geschult sind, mit genau dieser Situation umzugehen
- Es wird im Vorgehen zum Lösen einer Krise auf eine Mehrschrittigkeit geachtet
 - o Was muss wann unternommen werden?
 - o Wer muss wann informiert werden?
 - o Was muss mittelfristig unternommen werden?
 - o Was muss langfristig unternommen werden?
- Zusammenarbeit zwischen AbteilungslehrerInnen/Beratungsteam und SuS muss funktionieren – Vertrauen ist die Grundlage für eine erfolgreiche Kooperation.
- Frau Grusnick wünscht sich, dass alle Eltern und SuS Vertrauen in das Team haben

Elternwunsch:

Es kam wohl der Wunsch, das Thema Tod im Unterricht zu thematisieren. Dies ist so auf die Schnelle nicht möglich. Dieses Thema (auch nach Rücksprache mit den Therapeuten des ReBBZ) ist sehr sensibel und muss sehr gut vorbereitet werden. Es sollte jetzt nicht als Schnellschuss behandelt werden. Das Thema Tod wird in Klasse 9/10 regelhaft lt. Lehrplan in den Fächern Philosophie und Religion behandelt. Hier kommt beispielsweise eine Kinderonkologin/Paliativmedizinerin in den Religionsunterricht und berichtet von ihrer Arbeit.

Was hat im Rahmen der Krisenintervention an präventiven Maßnahmen stattgefunden:

Das Beratungsteam und das Psychologenteam des ReBBZ haben sich bei einem Rundgang durch die Jahrgänge 10 und 11 in allen Lerngruppen vorgestellt und auf die schulpsychologische Sprechstunde verwiesen.

Es wurden über die Klassenleitungen spezielle Bedarfe der Jahrgänge abgefragt – auf Rückmeldung wird aktuell noch gewartet.

Was findet sowieso schon statt?

Beispiel: Besuch der Abteilungsleitung 9/10 in allen Klassen des Jahrgangs 9, um einen direkten Kontakt zu den Schüler*innen herzustellen und die Ansprechbarkeit niedrigschwelliger zu machen.

Enger Kontakt der Abteilungsleitungen zu den Klassenleitungen einer Abteilung

Was ist geplant?

Beratungsteam stellt sich nach den Ferien in den Klassenräten vor und macht auf sich aufmerksam/sichtbar und erinnert noch mal, dass die Möglichkeit immer noch da präsent ist

Thema „Entspannung“ soll mehr beachtet werden (Ich-Stärkung, Umgang mit Stress, etc.) und nachhaltiger im Schulleben verankert werden.

Engere Zusammenarbeit mit weiteren Funktionsträger*innen des ewg (z.B. Ganztag, ewg in Bewegung, soziales Lernen etc.), um nachhaltige Angebote für Schüler*innen entwickeln zu können > Angebote sollen jahrgangs- und altersspezifisch gestaltet werden.

Das Team gibt nochmal das Angebot, dass alle Eltern Wünsche äußern dürfen, nach Kursen fragen dürfen etc. Dies kann „anonym“ über den Elternrat erfolgen

Fragen Eltern

- Wie können wir als Eltern Impulse geben?
 - Per eMail an den Elternrat oder direkt an Frau Grusnick. Mit oder ohne Namen – wie gewünscht
- Wie können kurzfristig aufkommende Probleme im Klassenverbund gelöst werden? Es gab einen Fall in einer 6. Klasse – aber durch den Lehrplan war es nicht möglich, auf dieses Problem einzugehen (wegen Klausuren). Gibt es nicht die Möglichkeit, immer einen Puffer einzubauen, um auf solche Themen einzugehen?
 - Genau für diese Themen gibt es das Beratungsteam – dort das Problem ansprechen, wenn die Klassenleitung nicht helfen kann
 - Problematik Whats-App-Gruppe in 5. Klasse wurde angesprochen. KlassenlehrerInnen fühlen sich nicht angesprochen - Auch ein Thema für die Beratungsgruppe – kann angesprochen werden
- Es werden Workshops für SuS angeboten. Wie erfahren diese von den Angeboten? Wie werden die Wünsche gebündelt?
 - Wünsche nach Informations- und Workshopangeboten aus den Klassen werden gebündelt und mittelfristig in ein valides Präventionskonzept integriert.
 - Wenn es Angebote gibt, werden die Schüler*innen und Eltern der angesprochenen Jahrgänge über die Klassenleitungen gezielt informiert.
 - Es wird auch mit anderen Funktionsträgern gesprochen (s.o.)
 - In der 10. Klasse herrscht sehr enger Kontakt mit Frau Grusnick, Schüler*innen geben Bedarfe direkt weiter > hier wird nach situativen Angeboten geschaut.
- Wunsch der Flexibilität, wenn es SuS nicht gut geht. Kann es dann nicht die Möglichkeit geben, dass ein Kind „aussetzen“ kann, um den Druck zu nehmen. Vielleicht noch die Schaffung von Ruhezeiten oder eine „Auszeitbank“. Die Schule muss auch unterstützen, indem sie ein wenig nachgibt und nicht strikt das Programm durchzieht
 - Lt. Herrn Schröder wird sehr unterstützt und es wird auf Bedürfnisse eingegangen
 - Es werden Kontakte angeboten und Lösungsvorschläge gegeben
 - Alle Kinder sollen sich in der Schule sicher und glücklich fühlen. Das ist Ziel der Schulleitung
- Impuls, dass Umgang mit Sozialen Medien mehr integriert wird. Es ist und wird ein immer wichtigeres Thema der jüngeren Generation

TOP 7 Fragen/Bericht der Schulleitung Herr Schröder

- Zwei neue A14 Stellen (Oberstudienrat)
- Aktuell ist Mottowoche und die SuS verhalten sich vorbildlich
- Es gab super Theatervorstellungen, tolle Konzerte und Kunstvorstellungen
- Morgen ist Handwerksmesse in der S2
- Letzten Donnerstag gab es eine Ganztagskonferenz zum Thema „Gesundheit“ fürs Kollegium
- Schulleitung will präsenter am Campus sein (sind aktuell weitgehend im Hauptgebäude, bis auf Frau Grusnick und Frau Franck)

Schulverein

- wird eine ordentliche Lichanlage anschaffen, damit Veranstaltungen wie „Emilie tanzt“ weiter und noch cooler durchgeführt werden können
- - es gibt neue Bänke auf dem Schulhof – davon wird eine Bank vom Schulverein gesponsort
- - Schulverein wird auch den Umbau Wüstencafé 2 mitfinanzieren
- - Angebot für sportliche Aktivitäten soll erhöht werden

- Das neue Schuljahr wird bereits vorbereitet. Kurse werden bereits gewählt und der Stundenplan für das nächste Jahr soll bereits vor den Sommerferien vorliegen

- **Jubi-Jahr:**
 - Es sollen Stolpersteine angeschafft werden, für Opfer des Nationalsozialismus. Es wurden Personen ermittelt, die am EWG SuS oder LehrerInnen waren. Hierfür wird Geld benötigt. Ein Stein kostet ca. EUR 120, es sollen 8 – 9 Steine angeschafft werden. Zusätzlich eine Tafel für Geflüchtete (es wurden ca. 150 Personen identifiziert). Hierfür kann gerne an den Schulverein gespendet werden.

- Frankreichtausch hat stattgefunden

Zu Beginn alles sehr verhalten – zum Schluss eine tolle Atmosphäre

- Es soll auch für Spanisch ein Austausch stattfinden. Frau Meretz hat ein großartiges Angebot für Valencia mit Familienunterkünften von einem kommerziellen Anbieter. Weiteres muss erst noch in der Fachschaft Spanisch besprochen werden, bevor es umgesetzt werden kann.

- Jahrgang 10 soll regelhaft nach Berlin fahren – als Schulprogramm-punkt im Lehrplan integriert (also jeder 10. Jahrgang)

TOP 8 Bericht Elternrat

Schutzengel

- Jahrgang 5 bis 10 Konzept soll komplett überarbeitet werden
- Ideen wurden aus den Klassen (Klassenräte) gesammelt
- Es können auch von Eltern Ideen eingebracht werden
- Entscheidung wird im Kollegium gefällt

BOSO (Berufs- und Studienberufsmesse)

- Es wird eine Messe veranstaltet, an der Eltern freiwillig teilnehmen, um den SuS ihren Beruf nahe zu bringen
- Es wurden bei den letzten Elternabenden neue Kontakte gesammelt und rd. 230 Eltern haben sich bereit erklärt
- Die Messe wird Ende Juni stattfinden

Kantinenbeirat

Bestandsaufnahme, Räumlichkeiten angesehen

Problematik der derzeitigen Kantine

Planung für das nächste Schuljahr

Planung der Neugestaltung Wüstencafé 2

Problematik Plastik

Befragung SuS wie das Wüstencafé gefällt

Ende: 21.30 Uhr.

Nächste Elternratssitzung: 24.05, 19:30 Wüstencafé.

Protokollführer*in: Desiree Schrön